

## **Miteinander, und nicht übereinander reden**

**Im Laufe des vergangenen Jahres war es möglich, aus einer ersten Idee eine konkrete Kooperation aufzubauen. Die Cafeteria arcafé@bbzolgen wird nun schon seit November von der Stiftung Arkadis betrieben und schafft für alle Beteiligten einen Mehrwert.**

Die Begrüssung und Einführung gebührte dem Ideengeber, BBZ-Schulkommissionspräsident Beat Loosli. Neben Dagmar Domenig, der Direktorin der Arkadis waren auch der Stiftungsratspräsidenten Urs Knapp, mehrere Vertreter/-innen der BBZ-Schulkommission und Thomas Marbet und Nils Löffel, die von Seiten der Stadt Olten zu Gast. An der Gesundheitlich-Sozialen Berufsfachschule GSBS am Standort in Trimbach bestehe schon länger eine Zusammenarbeit mit der Stiftung Solodaris, welche die dortige Cafeteria betreut – warum sollte das also nicht auch im Bifang Olten möglich sein, wenn sich die Arkadis in direkter Nachbarschaft befindet? Die Frage trieb Beat Loosli um und so war die Idee geboren, eine neue Symbiose zu schaffen, die aus der direkten Zusammenarbeit in der Nachbarschaft besteht.

Den konkreten Einblick in das Konzept des arcafé@bbzolgen gab Dirk Meier, der den grossen Aufwand in kurzer Zeit betonte, der sich aber mehr als gelohnt habe. Von Arbeitsbewilligungen bis hin zu der Rekrutierung von neuen Mitarbeitenden gab es einige Herausforderungen, die durch gegenseitige Hilfe bewältigt werden konnten. Das Essen werde nun zum allergrössten Teil selber hergestellt, Nachhaltigkeit solle auch hier gelebt werden, zum Beispiel mit Produkten aus dem Buchenhof oder der Glace von Gasparini. Die Mitarbeitenden erzählten stolz, was sie täglich für Aufgaben erledigen,

um die kulinarische Seite des BBZ Olten zu bedienen. Von der Vorbereitung der Esswaren bis hin zu der Bewirtschaftung des Kassensystems decken sie, immer von Fachpersonal begleitet, die Arbeitsprozesse im arcafé@bbzolgen vollumfänglich ab.

### **Berufsbildung und Inklusion**

Remo Ankli überbrachte die Grüsse der Kantonsregierung und freute sich darüber, dass zwei grosse Institutionen auf dem Platz Olten in einer Kooperation zusammenarbeiten. Dass diese auf Augenhöhe und natürlich für alle Beteiligten sinnstiftend sei, beeindruckte ihn besonders. Ein Projekt gelebter Inklusion, wie Remo Ankli unterstrich, denn die Berufsbildung an sich habe schon eine grosse Integrationskraft, junge Menschen werden an die Arbeitswelt herangeführt und in diese integriert. Im arcafé@bbzolgen wäre nun auch die Inklusion von beeinträchtigten Menschen in die Gesellschaft möglich und Begegnungen über die Grenzen werden möglich. Nichts sei wichtiger als die Begegnung, die Verständnis schaffe und es ermögliche miteinander, statt übereinander zu reden.

Das Schlusswort gehörte Georg Berger, dem Direktor des BBZ Olten. Er verdankte Beat Loosli für die Initiative, das Projekt in der Bildungsstadt Olten angestossen zu haben. Die Symbiose auf dem Platz Olten sei besonders dank Dagmar Domenig möglich, was Georg Berger zum Schluss betonte und

zeige die Stärke der Institutionen der Bildungsstadt Olten auf.

Weitere Informationen finden Sie auf den folgenden Webseiten:

- › <https://bbzolgen.so.ch/bbz-olten-ueber-uns/cafeteria-bbz-olten/arcafebbzolgen/>
- › <https://arcafe.ch/>
- › <https://www.arkadis.ch/>

